

# Checkliste: Controlling

Das macht eine gute Finanzbuchhaltungs-Software aus

1	Benutzerfreundlichkeit: Intelligenter Aufbau der Benutzeroberfläche und individuelle Anpassbarkeit. Auflistung der relevanten Größen (Umsatz, sonstige Erlöse, Aufwendungen, Abschreibungen oder Zinsen) und deren grafische Aufbereitung zur Prüfung der Liquidität.
2	Effiziente Datenverarbeitung: Analysen sowie übersichtliche Darstellung von Gewinn- und Verlust-Rechnungen.
3	Flexibles Schnittstellenkonzept: Die Software lässt die Integration in andere Softwarelösungen zu. Damit sind sowohl ein sicherer Transfer als auch eine effiziente Weiterverarbeitung der relevanten Daten garantiert.
4	Importfunktionen aus gängigen Microsoft-Programmen: Weiterverarbeitung relevanter Zahlen für das Controlling mit Excel. In Excel wird die Auswertung individuell nach den tankstellenspezifischen Anforderungen einmal erstellt. Fortan sind die aktuellen Werte mit einem Befehl abrufbar.
5	Schnittstellen für den elektronischen Zahlungsverkehr: Zeitersparnis gegenüber manuellem Erfassen von Zahlungsein- und -ausgängen.
6	Belegimport und -verarbeitung: Import von Rechnungen in Form von Bilddateien, PDFs, ZUGFeRD 2.0 oder als XRechnungen sowie vollautomatische Buchung und Verknüpfung. Kaum Nachkontrollen nötig.
7	Keine Zwischenspeicherung in Clearingdateien: Konten verschiedener Banken mittels Konfipay-Integration einbinden. Unabhängigkeit von Banking-Software.
8	Hohe Integrationsfähigkeit: Ist eine DATEV-Schnittstelle für den Import und Export der Daten für den Steuerberater vorhanden? So wird bei der Übermittlung der Daten Zeit gespart.
9	Ggf. Homeoffice: Können sämtliche Funktionen ohne Sicherheitslücken eingesetzt werden?
10	Verlässliches und aussagekräftiges Controlling- und Reportinginstrument: erfolgreiche Leitung der eigenen Tankstelle. Entscheidungsgrundlage für herausfordernde Zeiten und eine erfolgreiche Zukunft.